

Wangari Maathai International School, Babelsberger Str. 24, 10715 Berlin

Zimmer: 1.0.1  
Telefon: +49 (30) 857 589 45  
Telefax: +49 (30) 857 589 40  
E-Mail: [secretary@wangari-maathai-schule.de](mailto:secretary@wangari-maathai-schule.de)  
Homepage: [www.wangari-maathai-schule.de](http://www.wangari-maathai-schule.de)  
Bearbeiter/in  
Datum:

## Eltern-Information

Für die Bewerbung für das Schuljahr 2022/23 gelten folgende Bedingungen.  
Bitte beachten Sie die Hinweise beim Ausfüllen ihrer Bewerbungsunterlagen.

1. Alle Kinder müssen in der Muttersprache (Deutsch oder Englisch), in der sie gemeldet sind, einen muttersprachlichen Test absolvieren und darin mindestens 80% der möglichen Punkte erreichen. Ansonsten ist keine Aufnahme möglich. Bei Kindern mit der Muttersprache Deutsch genügt somit die Feststellung der Kita, wonach kein Sprachförderbedarf bestanden hat, nicht mehr.

**Der Bericht zum Lernentwicklungsstand der Kita hat keine Relevanz für den Sprachtest.**

2. Zusätzlich zum Muttersprachentest in Deutsch müssen in einem Englishtest mindestens partnersprachliche Fähigkeiten nachgewiesen werden. Wird der Test nicht bestanden, ist ebenfalls keine Aufnahme möglich.
3. Wenn ein Kind als „bilingual“ angemeldet wird, muss es muttersprachliche Tests in beiden Sprachen ablegen und mindestens in einem Test 80% der möglichen Punkte erreichen. Wenn 80% nur im Deutsch Muttersprachentest erreicht werden, muss das Kind im Englishtest ausreichende partnersprachliche Kenntnisse in Englisch nachweisen.

Weitere allgemeine Hinweise

### Wie funktioniert die Zuordnung zu den Sprachgruppen?

Die Bewerber werden nach den Ergebnissen der Sprachtests den Sprachgruppen Englisch und Deutsch zugeordnet. Bei Kindern, die in Deutsch und in Englisch muttersprachliche Kenntnisse nachweisen, entscheiden über diese Zuordnung die Eltern.

### Was bedeutet die Privilegierung und wer erhält diesen Status?

Bei einer Übernachtung im Kontingent der „Hochmobilen“ werden in dem dortigen Kontingent Kinder im Verfahren um die Schulplätze bevorzugt

aufgenommen, deren Erziehungsberechtigte beim Auswärtigen Amt oder bei ausländischen diplomatischen Vertretungen tätig sind und dort der Rotation unterliegen. Danach werden Kinder bevorzugt, die bereits ein Geschwisterkind haben, das im Jahr der Aufnahme noch die Primarstufe der gleichen Schule besucht. Anschließend werden Kinder aus anderen hochmobilen Familien berücksichtigt.

### **Was passiert, wenn ein Bewerber nicht privilegiert ist?**

Wenn es im Kontingent der „Hochmobilen“ mehr Bewerber als freie Plätze gibt, werden nach der Berücksichtigung der Kinder aus vorrangig aufgenommenen Gruppen (Auswärtiges Amt, Geschwisterkinder) die noch freien Plätze unter allen anderen Kindern aus hochmobilen Familien in einem Losverfahren vergeben.

Über die Platzvergabe im Kontingent der dauerhaft in Berlin wohnenden Kinder entscheidet **generell** das Los.

### **Was bedeutet der Begriff „Kann-Kinder“?**

Die sogenannten „Kann-Kinder“ sind Kinder, die erst nach dem 30.09. des Jahres, in dem sie eingeschult werden sollen, 6 Jahre alt werden. Nach § 42 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Berlin können sie allerdings auf Wunsch der Eltern beschult werden, wenn sie bis zum 30.03 des Folgejahres das 6. Lebensjahr vollenden.

### **Zuordnung Auswärtiges Amt**

Kinder von Angestellten des Auswärtigen Amtes (oder anderer diplomatischer Vertretungen) sind nur dann hochmobil, wenn sie dem Rotationsprinzip unterliegen. Kinder von anderen beim Auswärtigen Amt tätigen Beschäftigten können nur im Kontingent der dauerhaft in Berlin Wohnenden berücksichtigt werden; hier gibt es keine Privilegierung.

## **Parent Information**

The requirements for registration for a school place in 2020/2021 are as follows: Please note these guidelines when completing your registration form.

1. All children must complete a test in the mother tongue (English or German) in which they are registered and must achieve at least 80% in that test. Otherwise, they will not be offered a place at WMIS. For children with German as mothertongue, this means that the judgment of their Kita that no special language support (Sprachförderbedarf) is necessary is no longer sufficient.

**The report from the Kita about the child's current learning abilities (Lernentwicklungsstand) has no relevance for the language test.**

2. In addition to the German mothertongue test, these children must also successfully complete an English test that demonstrates that they have sufficient partner tongue abilities in English. Failure in these tests will also mean that they cannot be offered a place at the school.
3. If a child is registered as *bilingual*, s/he must complete mothertongue tests in both languages and achieve 80% in at least one test. If 80% is achieved in mother tongue German only, the child will have to have demonstrated that they have sufficient partner tongue abilities on the English test.

Further general information:

**How are candidates assigned to a language group?**

Candidates are assigned to a language group according to the results of the language tests. If a candidate has mothertongue language skills in both languages, the candidate's parent(s) will decide which language group the child should be assigned to.

**What does „priority status“ mean?**

When demand for spaces exceeds availability in the „highly mobile“ grouping, the children of families from the foreign office and other diplomatic missions, who rotate regularly to other foreign assignments, will be given preference. The remaining places in this grouping will be allocated to children in this grouping with sibling(s) in the primary school in the year of admission. Any remaining spaces will be allocated to children from other highly mobile families.

**What happens when a candidate does not have priority status?**

If demand for spaces exceeds availability in the „highly mobile“ grouping, once places are allocated to the candidates with priority status (foreign office, siblings), all remaining places in this grouping will be allocated to remaining highly mobile candidates through a lottery.

The assignment of children who live permanently in Berlin will also be decided by lottery.

**What does the Term „ Kann-Kinder „ mean?**

The so called „Kann-Kinder“ are children who turn six years old only after the 30.09. of the year when their schooling starts.

According to § 42, Abs. 2 Schulgesetz für das Land Berlin, parents may register their child for 1st grade if these children reach their sixth birthday before the 30.03. of the following year.

## Allocation Foreign Office

Children of Foreign Office families or other diplomatic missions only qualify for the status „highly mobile“ if they follow the principle of rotation in their postings. Children of other foreign office employees will be considered in the group of permanent Berlin residents. There is no priority status for them.